Die Griechenmädchen luden ein zum Adventskalender und zusätztlich zu den über 24 Darstellerinnen kamen noch weit über 140 AdenstedterInnen dieser Einladung nach.

Friederike Könnecker hieß alle Anwesenden auf dem wundervoll geschmückten Hof ihrer Eltern willkommen und Svantje Aselmann entzündete die Kerze.

Alsdann öffnete Friedrike symbolisch das 17.te Scheunen-Türchen aus dem dann Josef, Maria, das Kind, die Hirten, die Könige, Engelchen, Erzähler und die Bäume Ölbaum, Olive und Tanne kamen und sich zu einer weihnachtlichen Geschichte formierten. Alle gaben dem Kinde etwas, nur die Tanne war traurig und hatte nichts, was sie verschenken konnte. Da pflückte der Engel den kleinsten Stern vom Himmel und gab sie der Tanne - So kamen die Sterne an den Weihnachtsbaum.

Passend dazu dann das Lied "Am Weihnachtsbaum" mit der engelhaften Zeile: Gesegnet seid ihr alten Leute, gesegnet sei du kleine Schar! Wir bringen Gottes Segen heute, dem braunen, wie dem weißen Haar.

Sabrina las dann die Tageslosung vor:"Sechs Tage sollst du arbeiten; am siebenten Tage sollst du ruhen." (2.Mose 34,21)

Danach rezitierte Svantje ein Gedicht mit dem Text:"Ich wünschte mir in diesem Jahr eine Weihnacht, wie sie früher einmal war"...und der Moral: ich wünschte mir so sehr - wie früher - war weniger mehr.

Alle sangen daraufhin das Lied "Stern über Bethlehem"

Danach folgte ein Dankeschön an die gastgebenden Eltern und alle sangen "Fröhliche Weihnacht überall" und anschließend wurde die Kerze an die nächsten Gastgeber (Gruppe "Maschend" bei Barbara Fricke) weitergegeben.

Alle Anwesenden waren hieraufhin von den Griechenmädchen zu Glühwein, Punsch und selbstgebacken Keksen und Makronen eingeladen.

Weitere Fotos bei den Griechenmädchen

{gallery}2010/adventskalender/17griechenm{/gallery}